

Informationen über die Höhere Fachschule für Augenoptik in Köln

Schulbezeichnung: Höhere Fachschule für Augenoptik Köln (HFAK)

Abschlüsse: Staatlich geprüfter Augenoptiker/in, Augenoptikermeister/in, Fachhochschulreife.

Zugangsvoraussetzungen: Mittlerer Schulabschluss, Berufschulabschluss, Gesellenprüfung im Augenoptikerhandwerk, Nachweis von 6 Monaten Gesellentätigkeit bis zum Beginn der staatl. Abschlussprüfung.

Dauer: 4 Semester. **Beginn:** Anfang März und Anfang September. Die Bewerbungsfrist endet ca. am 15. Juni bzw. am 31. Dezember jeden Jahres. Die exakten Termine und Fristen sollten Sie im Internet nachlesen!

Kosten der Fortbildung: keine Studiengebühren, 62 Euro Materialkostenanteil pro Semester

Zusatzkurse: Zusatzausbildung nach dem Unternehmermodell. Gastvorträge durch auswärtige Referenten aus Forschung und Industrie. Kostenlose Teilnahme an regelmäßigen Weiterbildungsveranstaltungen der WVAO. Semesterfahrten zu optischen Firmen. Freiwillige Optometrie Zusatzkurse.

Kontaktadresse: Höhere Fachschule für Augenoptik Köln, Frau Fischer, Bayenthalgürtel 6-8, 50968 Köln, Tel.: 0221/34808-0, Fax: 0221/341428, E-Mail: info@hfak.de, Internet: www.hfak.de



Im Sommer 2010 wurde die HFAK aufwändig modernisiert und strahlt jetzt in neuem Glanz

Einleitung

Die Höhere Fachschule für Augenoptik in Köln ist die renommierteste Fachschule in Westdeutschland. Sie besteht seit 58 Jahren. Mehr als 4000 Absolventinnen und Absolventen haben die HFAK erfolgreich durchlaufen. Viele von ihnen wurden Führungskräfte der deutschen Augenoptik.

Das Studium dauert 2 Jahre und gliedert sich in ein zweisemestriges Grundstudium und ein zweisemestriges Hauptstudium. Insgesamt werden an der HFAK mehr als 2400 Stunden Unterricht erteilt.

Die HFAK bietet fachtheoretischen Unterricht und zahlreichen Praktikumsveranstaltungen. Durch das intensive Üben im Praktikum wird die Fachtheorie anschaulich und begreifbar. Durch die ausführliche praktische Unterweisung in allen Untersuchungstechniken der Augenoptik sind unsere die Absolventen fit für die Anforderungen der Zukunft.

Das Gebäude der HFAK und die gesamte Einrichtung wurde in den letzten Jahren umfassend modernisiert. Die Fachschule ist in allen Bereichen mit den modernsten optischen Instrumenten, Augenuntersuchungsgeräten, Maschinen und Computern ausgestattet, so dass die Studierenden alle gängigen Refraktionsverfahren, Anpassmethoden und Messtechniken erlernen können.

Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Fortbildung an der HFAK sind Refraktionsbestimmung, Kontaktlinsenanpassung und optometrische Untersuchungsverfahren. Darüber hinaus wird viel Wert auf die Fächer Kommunikation, Betriebs-

wirtschaft, Betriebsführung und Marketing gelegt. Zu den weiteren Fächern zählen Brillenanpassung, Vergrößern- de Sehhilfen, EDV und Instrumentenoptik. Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an der späteren praktischen Tätigkeit als Führungskraft in einem augenoptischen Fachgeschäft.

Schon seit langem vermittelt die HFAK fundiertes Wissen in Physiologie, Humanbiologie und Pathologie, dass über die Anforderungen der Meisterprüfungsordnung hinausgeht. Die Lehrbücher, die unser Dozent Dr. Berke geschrieben hat, werden mittlerweile auch an vielen anderen Schulen eingesetzt. Der Unterricht wird ergänzt durch zahlreiche Übungen mit modernen Screening-Testgeräten und erweiterten Augenuntersuchungsverfahren. Alle Studierenden werden in kleinen Praktikumsgruppen betreut. Dadurch ist eine individuelle Betreuung und der persönliche Kontakt zu unseren Dozentinnen und Dozenten gewährleistet. Nach Inkrafttreten der neuen Meisterprüfungsordnung 2006 wurde der Werkstattunterricht an der HFAK auf die im Betrieb wichtigen Aspekte reduziert und stark modernisiert.

Durch die breit angelegte, umfassende Fortbildung in Augenoptik, Optometrie, Kommunikation und Betriebsführung sind unsere Absolventen sehr vielseitig. Deshalb sind sie später auf allen Gebieten der modernen Augenoptik flexibel einsetzbar. Das wissen auch zukünftige Arbeitgeber zu schätzen.

Abschlüsse

Die Fortbildung endet mit der staatliche Abschlussprüfung und der Meisterprüfung im Augenoptikerhandwerk.

Dazu ist anzumerken, dass alle unsere Absolventen aufgrund der hohen Ausbildungsqualität auch ohne Meisterprüfung in die Handwerksrolle eingetragen werden und den Augenoptikerberuf selbstständig ausüben dürfen. Man erhält also zwei vollwertige Berufsabschlüsse.

Schulleben

Neben der schulischen Fortbildung pflegen wir ein reges außerschulisches Zusammenleben. Sportveranstaltungen, Feste und das umfangreiche Freizeitangebot der Kulturmetropole Köln machen die Fachschulzeit zu einem abwechslungsreichen, interessanten Lebensabschnitt, an den man sich gern zurückerinnert.

Schulgebühren

Die HFAK ist eine staatlich anerkannte Fachschule, die vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Zentralverband der Augenoptiker (ZVA) gemeinsam finanziert wird. Aus diesem Grund werden für den Besuch der HFAK **keine Studiengebühren** erhoben. Pro Semester wird lediglich ein Materialkostenanteil von 62 Euro erhoben.

Lage

Die Schule liegt 4 km südlich der Innenstadt am Rande eines Villenviertels 200m vom Rhein. S-Bahn und Bus halten in unmittelbarer Nähe.

Weitere Informationen

finden Sie auf unserer Internetseite www.hfak.de.